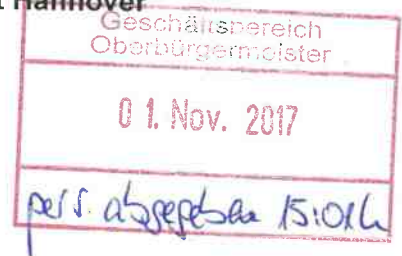


SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Landeshauptstadt Hannover

FDP-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
In den Verwaltungsausschuss
An den Stadtbezirksrat Misburg-Anderten (zur Kenntnis)



01.11.2017

Zusatzantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 1763/2017
**Bebauungsplan Nr. 1835 Steinbruchsfeld Ost -
Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit**

zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, im weiteren Verlauf des Bebauungsplanverfahrens für das Gebiet Steinbruchsfeld Ost dem Rat Alternativen zur jetzigen Planung vorzulegen oder die Planung so zu ändern, dass nach Möglichkeit folgende Vorgaben umgesetzt werden:

1. Es soll geprüft werden, wieweit es Möglichkeiten gibt, den AnliegerInnenverkehr im Wohngebiet zu reduzieren, unter anderem durch Car-Sharing-Angebote im Wohngebiet.
2. Bäume die unter Baumschutzsatzung fallen sowie bestehende Gewässer sind vor Beginn der Planung zu kartieren, zu untersuchen und bei gutem Gesundheitszustand und hohem ökologischem Wert wenn möglich zu erhalten und in die Planungen zu integrieren. Es soll außerdem geprüft werden, ob Neupflanzungen von Bäumen im Anschluss an das Wäldchen am Verbindungsweg zur Buchholzer Straße (zwischen Werfel- und Kafkastraße) den ökologisch wertvollen Bereich dieses bestehenden innerstädtischen Waldstücks weiter aufwerten könnten.
3. Es soll untersucht werden, ob die Versorgung des Neubaugebiets mit Fernwärme möglich ist, um den CO₂-Ausstoß zu senken und zur Verbesserung der lokalen Luftqualität Emissionen aus Heizungsanlagen möglichst zu vermeiden.
4. Bei der Planung der Erschließung des Baugebiets soll in Zusammenarbeit mit einem Telekommunikations-Anbieter eine flächendeckende Glasfaserversorgung (FTTB/FTTH) vorgesehen werden, um so die Attraktivität des Baugebiets zu erhöhen.
5. Für die Dauer der Planungsphase des Baugebietes wird der Planungsprozess in zwei weiteren Versammlungen für die BürgerInnen transparent gestaltet und eine Einbeziehung der Belange der Betroffenen ermöglicht.

Begründung:

Die frühzeitigen Vorgaben zum Bebauungsplanverfahren für das Gebiet Steinbruchsfeld Ost sollen zur Attraktivität des neuen Wohngebiets beitragen. So sehen die jetzigen Planungen

zum Baugebiet Steinbruchsfeld Ost z.B. das Fällen von 8000 Quadratmetern Wald vor. Ein Erhalt möglichst vieler großer alter Bäume wäre jedoch nicht nur aus ökologischer Sicht wünschenswert, sondern würde auch den Wohnwert des Neubaugebiets erhöhen. Zugleich soll sichergestellt werden, dass der Planungsprozess für die betroffenen AnwohnerInnen des Baugebietes transparent gestaltet wird und ihre Belange einbezogen werden.



Lars Kelich
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Silvia Klingenburg-Pülm
Stellv. Fraktionsvorsitzende



Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender